

VS

Data Scientist

1. HAUPTAUFGABEN:
Entwicklung & Training von ML-Modellen,
Forecasting, Datenprodukte bauen

2. TYPISCHE FRAGEN:
Wie können wir X vorhersagen?
Wie automatisieren wir Prozesse?

3. TOOLS & TECHNOLOGIEN:
Python, R, TensorFlow, Spark, Jupyter, Git,
Databricks

4. ZIELGRUPPE INTERN:
Produktteams, Data Science Units, strategisches
Management

5. MINDSET:
Experimentell, forschend, hypothesengetrieben

6. WERT IM TAGESGESCHÄFT:
Liefert prädiktive Modelle & Automatisierungen

7. LANGFRISTIGER IMPACT:
Aufbau von KI-Assets & datengetriebenen
Produkten

8. ERFOLGSKRITERIEN:
Modellgüte, Innovationspotenzial, Einsatz in der
Praxis

9. TOP-3 SKILLS:
Statistik & Machine Learning, Programmierung,
Feature Engineering

10. SELBSTVERSTÄNDNIS:
„Ich mache Daten intelligent nutzbar“

VS

Data Analyst

1. HAUPTAUFGABEN:
Analyse von Daten, Reporting, Dashboard-
Erstellung

2. TYPISCHE FRAGEN:
Welche Trends sehen wir?
Was beeinflusst unsere KPIs?

3. TOOLS & TECHNOLOGIEN:
Power BI, Tableau, Excel, SQL, Google Analytics

4. ZIELGRUPPE INTERN:
Fachbereiche (Marketing, Sales, Controlling)

5. MINDSET:
Neugierig, lösungsorientiert, businessnah

6. WERT IM TAGESGESCHÄFT:
Unterstützt Entscheidungen mit Daten & Visuals

7. LANGFRISTIGER IMPACT:
Etablierung datengestützter
Entscheidungsprozesse

8. ERFOLGSKRITERIEN:
Nutzbarkeit, Klarheit & Wirkung der Analysen

9. TOP-3 SKILLS:
Datenvisualisierung, Businessverständnis,
Storytelling

10. SELBSTVERSTÄNDNIS:
„Ich mache Zahlen verständlich &
handlungsrelevant“

Data Steward

1. HAUPTAUFGABEN:
Datenqualität sichern, Standards definieren,
Metadaten pflegen

2. TYPISCHE FRAGEN:
Woher kommt diese Zahl?
Sind die Daten korrekt & aktuell?

3. TOOLS & TECHNOLOGIEN:
Collibra, Informatica, Data Catalogs, SQL, Excel

4. ZIELGRUPPE INTERN:
IT, Governance, Datenverantwortliche

5. MINDSET:
Strukturiert, qualitätsorientiert, regelgetrieben

6. WERT IM TAGESGESCHÄFT:
Sichert verlässliche Datengrundlage

7. LANGFRISTIGER IMPACT:
Nachhaltige Data Governance & Compliance

8. ERFOLGSKRITERIEN:
Datenqualität, Dokumentation, Einhaltung von
Standards

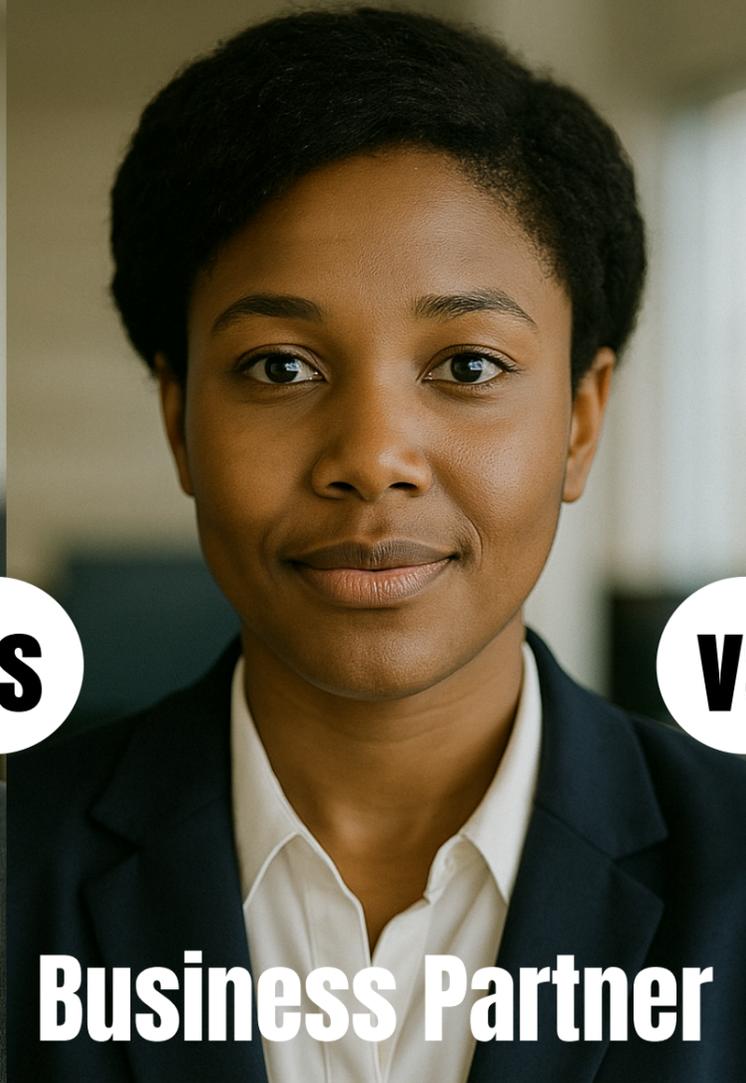
9. TOP-3 SKILLS:
Datenmanagement, Metadatenverständnis,
Kommunikation

10. SELBSTVERSTÄNDNIS:
„Ich halte Ordnung im Datenuniversum“

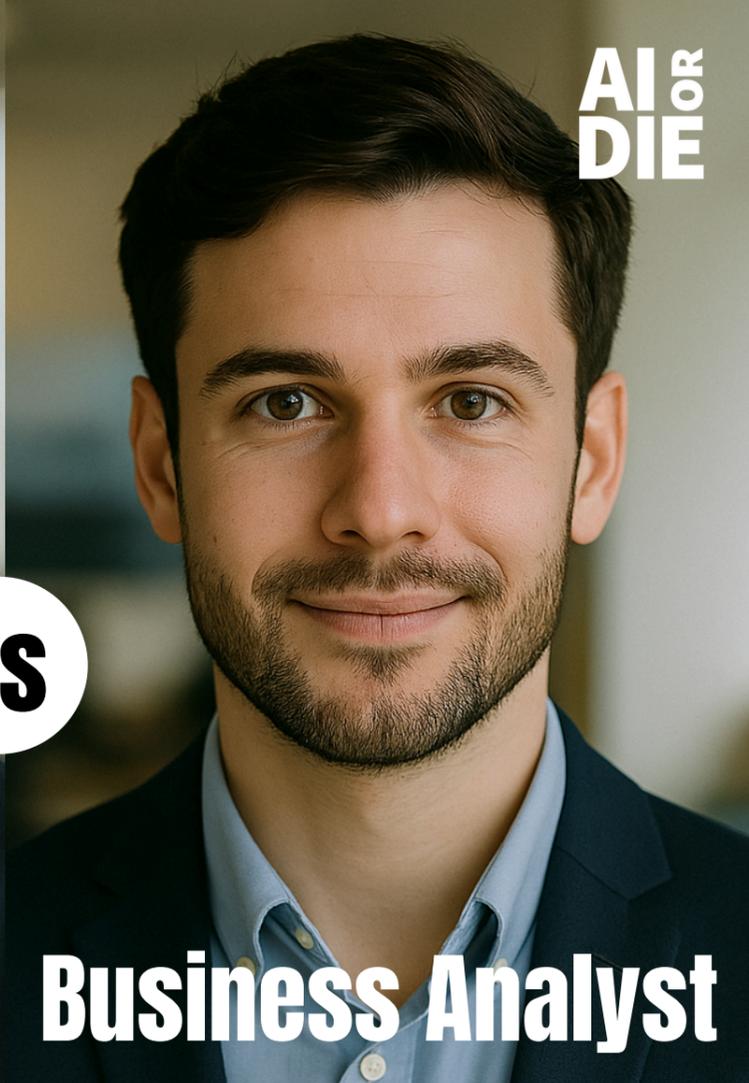




VS



VS



Data Engineer

1. HAUPTAUFGABEN:

Aufbau und Pflege von Datenpipelines, ETL-Prozesse, Datenintegration und -transformation

2. TYPISCHE FRAGEN:

Wie bringen wir Daten aus unterschiedlichen Quellen zusammen?
Wie sichern wir die Datenqualität?

3. TOOLS & TECHNOLOGIEN:

SQL, Python, Spark, Kafka, Airflow, dbt, Azure Data Factory, Snowflake

4. ZIELGRUPPE INTERN:

Data Scientists, BI-Teams, IT-Infrastruktur, DataOps

5. MINDSET:

Pragmatisch, lösungsorientiert, strukturiert

6. WERT IM TAGESGESCHÄFT:

Sorgt für saubere, verfügbare und verlässliche Daten

7. LANGFRISTIGER IMPACT:

Grundlage für alle datenbasierten Entscheidungen und KI-Modelle

8. ERFOLGSKRITERIEN:

Stabilität, Performance und Skalierbarkeit von Dateninfrastrukturen

9. TOP-3 SKILLS:

ETL & Data Pipelines, Cloud-Architekturen, Datenmodellierung

10. SELBSTVERSTÄNDNIS:

„Ich baue das Fundament für datengetriebenes Arbeiten“

1. HAUPTAUFGABEN:

Datenstrategie vertreten, Change Management, Stakeholder-Kommunikation

2. TYPISCHE FRAGEN:

Wie bringen wir mehr Wert aus Daten ins Business?
Wie fördern wir datengetriebenes Arbeiten?

3. TOOLS & TECHNOLOGIEN:

Workshops, Präsentationstools, Collaboration-Plattformen

4. ZIELGRUPPE INTERN:

Führungskräfte, Projektleiter, Strategie-Teams

5. MINDSET:

Verantwortungsvoll, unternehmerisch, verbindend

6. WERT IM TAGESGESCHÄFT:

Treibt die Umsetzung von Datenstrategien und sorgt für Alignment

7. LANGFRISTIGER IMPACT:

Verankerung einer datengetriebenen Unternehmenskultur

8. ERFOLGSKRITERIEN:

Akzeptanz, Wirkung und strategische Relevanz der Maßnahmen

9. TOP-3 SKILLS:

Storytelling, Change-Kompetenz, Business-Vermittlung

10. SELBSTVERSTÄNDNIS:

„Ich bin Übersetzer, Vermittler und Möglichmacher“

1. HAUPTAUFGABEN:

Brücke zwischen Fachbereich und Datenwelt, Analyse von Businessprozessen, Anforderungen übersetzen

2. TYPISCHE FRAGEN:

Welche Prozesse können wir verbessern?
Was braucht das Business wirklich?

3. TOOLS & TECHNOLOGIEN:

Power BI, Excel, Process Mining, BPMN-Tools

4. ZIELGRUPPE INTERN:

Fachbereiche, Projektmanagement, Business Owner

5. MINDSET:

Business-getrieben, lösungsorientiert, empathisch

6. WERT IM TAGESGESCHÄFT:

Übersetzt Businessfragen in datenbasierte Lösungen

7. LANGFRISTIGER IMPACT:

Optimierung von Geschäftsprozessen und Strategieumsetzung

8. ERFOLGSKRITERIEN:

Akzeptanz und Wirksamkeit der entwickelten Lösungen

9. TOP-3 SKILLS:

Businessverständnis, Anforderungsmanagement, Visualisierung

10. SELBSTVERSTÄNDNIS:

„Ich mache Businessbedarfe datenbasiert greifbar“

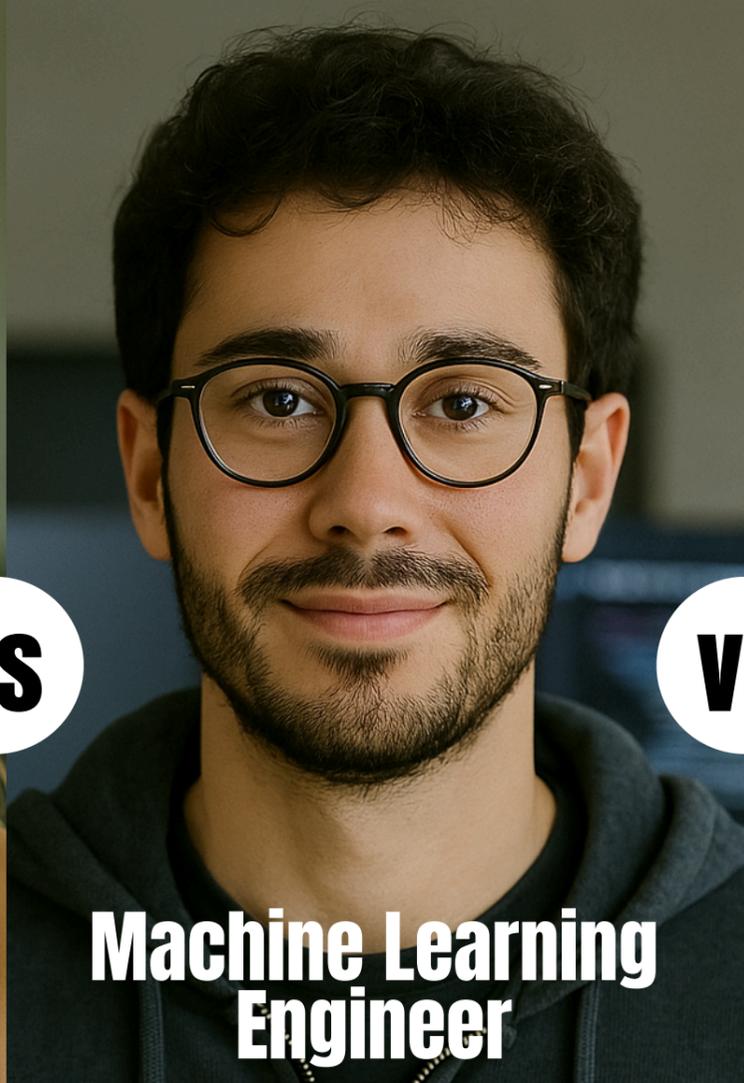
Kai-Uwe Stahl





Data Product Owner

VS



Machine Learning Engineer

VS



Data Governance Manager

1. HAUPTAUFGABEN:

Verantwortung für datengetriebene Produkte, Priorisierung von Anforderungen, Steuerung von Data-Teams.

2. TYPISCHE FRAGEN:

Welche Datenprodukte liefern den größten Business Value?
Was ist unser MVP?

3. TOOLS & TECHNOLOGIEN:

Jira, Confluence, Scrum Boards, Product Analytics Tools

4. ZIELGRUPPE INTERN:

Business-Units, Data-Teams, Produktmanagement

5. MINDSET:

Nutzerzentriert, entscheidungsfreudig, priorisierend

6. WERT IM TAGESGESCHÄFT:

Bringt Fokus in datengetriebene Entwicklungen und sorgt für Klarheit im „Was“ & „Warum“.

7. LANGFRISTIGER IMPACT:

Etablierung erfolgreicher, skalierbarer Datenprodukte

8. ERFOLGSKRITERIEN:

Nutzerakzeptanz, Time-to-Value, Business Impact

9. TOP-3 SKILLS:

Produktmanagement, Kommunikation, Datenverständnis

10. SELBSTVERSTÄNDNIS:

„Ich mache Datenprodukte nutzbar & erfolgreich.“

1. HAUPTAUFGABEN:

Modellentwicklung, Deployment, Skalierung von ML-Lösungen

2. TYPISCHE FRAGEN:

Wie bringen wir unser Modell produktiv ins System?
Wie gewährleisten wir Performance?

3. TOOLS & TECHNOLOGIEN:

Python, TensorFlow, MLflow, Kubernetes, Azure ML, AWS SageMaker

4. ZIELGRUPPE INTERN:

Data Scientists, DevOps, IT

5. MINDSET:

Lösungsorientiert, systemisch denkend, stabilitätsfokussiert

6. WERT IM TAGESGESCHÄFT:

Bringt Modelle in Produktion & sichert Verfügbarkeit

7. LANGFRISTIGER IMPACT:

Skalierbare, integrierte KI-Lösungen

8. ERFOLGSKRITERIEN:

Produktionsreife, Performance, Verfügbarkeit

9. TOP-3 SKILLS:

Software Engineering, MLOps, Cloud-Integration

10. SELBSTVERSTÄNDNIS:

„Ich mache ML anwendbar & skalierbar.“

1. HAUPTAUFGABEN:

Datenrichtlinien definieren, Compliance sichern, Verantwortlichkeiten klären

2. TYPISCHE FRAGEN:

Wer ist für diese Daten verantwortlich?
Wie stellen wir Compliance sicher?

3. TOOLS & TECHNOLOGIEN:

Collibra, Informatica, Data Catalogs, BTP Governance

4. ZIELGRUPPE INTERN:

IT, Legal, Business Units, Compliance

5. MINDSET:

Sorgfältig, regelorientiert, unternehmensweit denkend

6. WERT IM TAGESGESCHÄFT:

Schafft Vertrauen & Sicherheit im Umgang mit Daten

7. LANGFRISTIGER IMPACT:

Nachhaltige Data Governance & Datenethik

8. ERFOLGSKRITERIEN:

Regelkonformität, Transparenz, Akzeptanz

9. TOP-3 SKILLS:

Governance, Kommunikation, Metadatenverständnis

10. SELBSTVERSTÄNDNIS:

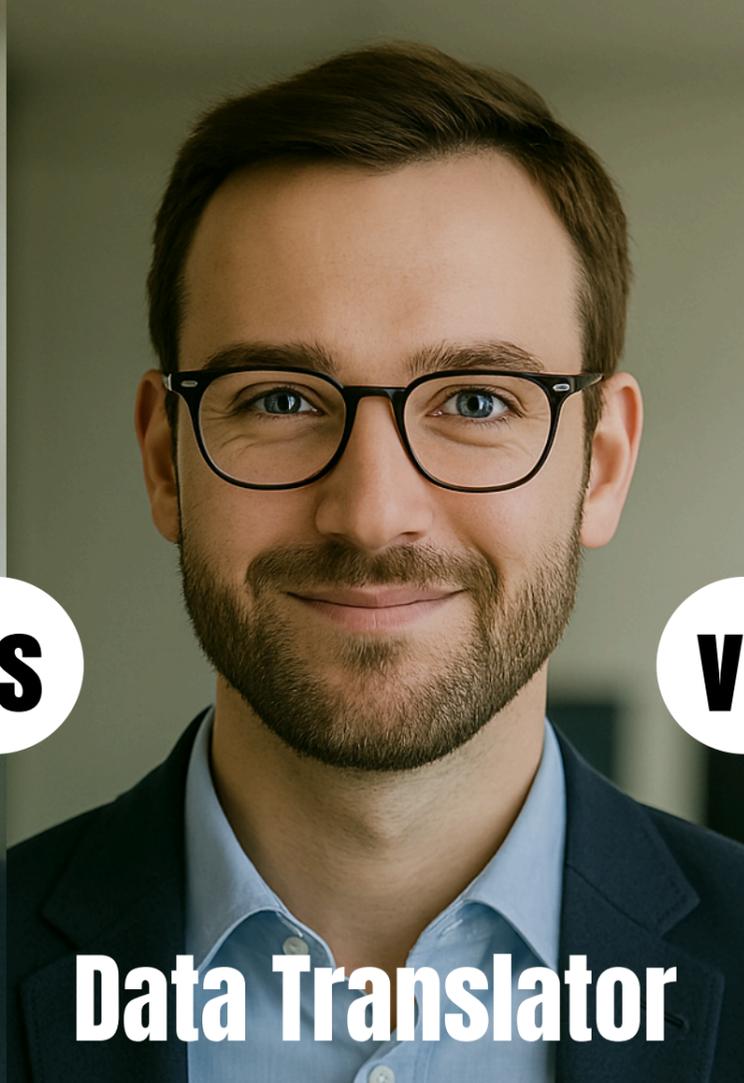
„Ich mache Daten sicher & verantwortbar.“

Kai-Uwe Stahl





VS



VS



Data Architect

1. HAUPTAUFGABEN:

Gestaltung von Datenarchitekturen, Auswahl von Technologien, Integration planen

2. TYPISCHE FRAGEN:

Wie sieht unsere Zielarchitektur aus?
Wie verbinden wir Systeme & Quellen?

3. TOOLS & TECHNOLOGIEN:

DWHs, Data Lakes, Kafka, Snowflake, Azure, SAP
BTP

4. ZIELGRUPPE INTERN:

IT, Enterprise Architects, Data Engineers

5. MINDSET:

Strategisch, strukturiert, langfristig denkend

6. WERT IM TAGESGESCHÄFT:

Stellt sicher, dass Daten verfügbar, sicher und effizient verarbeitet werden

7. LANGFRISTIGER IMPACT:

Zukunftsfähige Datenlandschaften

8. ERFOLGSKRITERIEN:

Skalierbarkeit, Modularität, Performance

9. TOP-3 SKILLS:

Architekturdesign, Tool-Knowhow,
Kommunikationsstärke

10. SELBSTVERSTÄNDNIS:

„Ich baue das Fundament für datengetriebenes Arbeiten.“

1. HAUPTAUFGABEN:

Übersetzung zwischen Fachbereich & Data-Teams, Use Cases vermitteln

2. TYPISCHE FRAGEN:

Was braucht der Fachbereich wirklich?
Wie machen wir es für die Data-Teams greifbar?

3. TOOLS & TECHNOLOGIEN:

Workshops, User Stories, Prozesslandkarten,
PowerPoint, BI-Tools

4. ZIELGRUPPE INTERN:

Business Units, Data Scientists, Analysten

5. MINDSET:

Empathisch, vermittelnd, zweisprachig

6. WERT IM TAGESGESCHÄFT:

Verbindet Business-Bedarf mit technischer Umsetzung

7. LANGFRISTIGER IMPACT:

Mehr Verständnis & Akzeptanz für Datenlösungen

8. ERFOLGSKRITERIEN:

Anwendungsnahe, Nutzerfeedback,
Verständlichkeit

9. TOP-3 SKILLS:

Storytelling, Moderation, Prozessverständnis

10. SELBSTVERSTÄNDNIS:

„Ich mache Data verständlich & wirksam im Alltag.“

1. HAUPTAUFGABEN:

Aufbau von Datenkompetenz, Schulungen,
Change Enablement

2. TYPISCHE FRAGEN:

Was muss ich über Daten wissen, um besser zu entscheiden?
Wie nutze ich BI-Tools richtig?

3. TOOLS & TECHNOLOGIEN:

Power BI, Excel, Learning Platforms, Miro,
Mentimeter

4. ZIELGRUPPE INTERN:

Fachbereiche, Management, Einsteiger:innen

5. MINDSET:

Geduldig, unterstützend, empowernd

6. WERT IM TAGESGESCHÄFT:

Schafft Grundlagen für datengetriebene Entscheidungen

7. LANGFRISTIGER IMPACT:

Data Culture & Selbstwirksamkeit

8. ERFOLGSKRITERIEN:

Lernfortschritte, Nutzung von Tools, Akzeptanz

9. TOP-3 SKILLS:

Didaktik, Tool-Knowhow, Coaching

10. SELBSTVERSTÄNDNIS:

„Ich mache Menschen fit für die Datenwelt.“

Kai-Uwe Stahl

